

Die Psyche nicht vergessen

Großes Interesse beim Themenabend des Adipositas-Stammtisches

Friedberg (pm). Zum mittlerweile dritten Themenabend lud der Wetterauer Adipositas-Stammtisch am letzten Freitag ins »Goldne Faß« nach Friedberg ein. Zu Gast war der Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie des Frankfurter Markus-Krankenhauses, Privatdozent Dr. Ulrich Rieger. In einem spannenden Vortrag erläuterte er, wel-

che Arten von Straffungsoperationen nach massivem Gewichtsverlust möglich sind und welche Ergebnisse erzielt werden können. »Wir reden hier nicht von Fotomodellen, sondern von Personen, die eine Gewichtsreduktion von 50 Kilogramm und mehr geschafft haben«, sagte Rieger.

Nach einer so starken Gewichtsabnahme verbleiben oft störende Hautüberschüsse, die weder von selbst noch durch Sport wieder verschwinden. Durch die Hautlappen können schmerzhafte Entzündungen entstehen, die Körperbeweglichkeit ist eingeschränkt, aber auch psychische Gesichtspunkte sollte man nicht außer Acht lassen. Sogenannte Wiederherstellungsoperationen sind somit in vielen Fällen unumgänglich, womit neben dem funktionellen Aspekt auch der ästhetische eine Rolle spielt.

Rieger stand den rund 60 Interessierten nach dem Vortrag Rede und Antwort und man saß in gemütlicher Runde zusammen. »Es war eine rundum gelungene Veranstaltung«, sagte die Leiterin des Wetterauer Adipositas-Stammtisches, Viola Eisenblätter. »Im nächsten Monat feiert der Stammtisch für Übergewichtige sein zweijähriges Bestehen. Ich freue mich, dass meine damalige Idee, so eine Gruppe im Westkreis der Wetterau zu gründen, so großen Anklang gefunden hat.« Der nächste Stammtisch findet statt am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr im »Goldnen Faß«. Infos bei Viola Eisenblätter, Tel. 01 60/2 53 39 06.



Vortrag über Gewichtsverlust (v.l.): Dr. Ulrich Rieger, Stammtisch-Organisatorin Viola Eisenblätter und Dr. Sascha Wellenbrock.